Deutsches Reich.

Der telegraphische Verkehr zwischen weit von einander entfernt liegenden Orten des Reichs wurde früher in der Weise vermittelt, daß, wo nicht direkte Telegraphenlinien vorhanden waren, die Telegramme an bestimmte Zwischenstationen abgegeben und von diesen ihrer Bestimmung zugeführt wurden. Ein Telegramm von Breslau nach Köln z. B. gelangte erst nach Berlin und wurde von hier nach Köln weitertelegraphirt. Nachdem in neuerer Zeit eine bedeutende Vermehrung der Reichs-Telegraphenanstalten und eine stetige Zunahme des telegraphischen Verkehrs stattgefunden hat und nachdem durch die großen unterirdischen Telegraphenlinien die Reichshauptstadt mit den wichtigsten Handelsplätzen und Industrieorten in unmittelbare telegraphische Verbindung gesetzt ist, soll nunmehr damit begonnen werden, die direkten Verbindungen der wichtigeren Orte des Reichs unter einander erheblich zu vermehren. Hierdurch werden für die größeren Telegraphenanstalten nicht nur neue Absatzwege geschaffen, sondern es wird auch eine bedeutende Entlastung der jetzt vorhandenen Leitungen und Hand in Hand hiermit eine erhebliche Beschleunigung der Korrespondenz erzielt werden. In Ausführung des Planes ist bereits für die mit dem 1. April d. J. beginnende Etatsperiode die Herstellung einer größeren Zahl direkter telegraphischer Verbindungen in Aussicht genommen, so u. a. zwischen Frankfurt a/M. und Emden (der Auslieferungsstelle für den englischen und amerikanischen Verkehr), zwischen Emden und Königsberg, zwischen Konstanz und Frankfurt a/M., zwischen Breslau und Köln, zwischen Breslau und Frankfurt a/M. u. s. w.

---

* **Dresden,** 22. Jan. Der von der Minorität der Deputation der zweiten Kammer gestellte Antrag, das „Dresd. Journal" und die „Leipziger Ztg." zu verschmelzen, wurde abgelehnt, nachdem sich der Minister des Innern dagegen erklärt und der Abgeordnete Ackermann betont hatte, daß, so lange man in diesem Hause von den Sozialdemokraten hören müsse, „wir stehen auf dem Boden der Revolution," der Regierung jedes Mittel gegeben werden müsse, solche Tendenzen zu bekämpfen.

Provinzial-Nachrichten.

Der Nachdruck unserer Original-Korrespondenzen aus der Provinz ꝛc. ist nur unter Angabe der Quelle gestattet.

♂ **Heldrungen,** 21. Jan. Der hiesige Vorschußverein wurde 1863 mit einem Stammkapital von 24 Thalern gegründet. Im nächstfolgenden Jahre betrug der Umsatz schon 25,826 Thaler und 1874 über 1 Million Thaler. Von Jahr zu Jahr nahm die Steigerung des Umsatzes zu und im verflossenen Jahre erreichte er die Höhe von 6,073,073.73 M. Das Vereinsvermögen, zu dem gegen 20,000 M. Reservefonds gehören, beziffert sich jetzt auf 190,326.36 M. Die Dividende betrug seit Gründung des Vereines jährlich 10 bis 12 Proz., für das vergangene Jahr 10 Proz. Die Zahl der Vereinsmitglieder beträgt jetzt 462. — In der Mühle zu Oldisleben wird jetzt elektrisches Licht zur Beleuchtung verwendet.

Ψ **Freyburg,** 20. Jan. Wiederum ist durch leichtfertiges Umgehen mit Schießwaffen ein Unglück herbeigeführt worden. In dem nahen Dorfe Zeuchfeld schoß sich gestern die sechsjährige Tochter des Zieglers Schulze mit einem Revolver, den Schulze kurz vorher geladen und unvorsichtiger Weise in das Fenster seiner Wohnstube gelegt hatte, derartig durch die Hand, daß sofort ärztliche Hülfe in Anspruch genommen werden mußte. — Für die Besetzung der 9. Lehrerstelle, welche kommende Ostern an hiesiger Schule errichtet wird, ist Herr Albrecht in Schmalzgerode in Aussicht genommen. Derselbe wird zur Abhaltung einer Probe-Lektion demnächst hierher berufen werden. Für die Rektor- und erste Knaben-Lehrer-Stelle ist eine definitive Wahl noch nicht erfolgt. — Die erst im Dezember vorigen Jahres errichtete städtische Sparkasse ist bereits in der Lage, Kapitalien auszuleihen, ein Beweis, daß die Errichtung derselben den Bedürfnissen entsprach.

± **Nordhausen,** 20. Jan. Die Milchhändlerin Wittwe Baumbach hier hatte am Freitag früh das Unglück, im dunklen Hausflur einer Bäckerei an eine Brückenwaage zu stoßen und im Fallen auf den Wiegebalken zu stürzen. Sie erlitt dabei eine so erhebliche Brustverletzung, daß noch an demselben Tage der Tod eintrat. — Der am Mittwoch in der Strafkammersitzung wegen Verdachts des Meineids (in der Sache des Bergmanns Johann Friedrich Andreas Oertel aus Dankerode) verhaftete Bergmann Paul Heinze aus Helbra hat gestanden, von Oertel verleitet zu sein. — Bei Berga ist gestern nachmittag ein Strohdiemen des hallenschen Waisenhausgutes abgebrannt. In Beckenstedt ging das Kleie'sche Mühlenetablissement am Sonnabend in Feuer auf. — In dem bei Wallhausen gelegenen Steinbruche des Maurermeisters Krieger hier stürzte am Sonnabend eine Partie des Abraumes herab und traf den im Steinbruch beschäftigten 18jährigen Arbeiter Loth so unglücklich, daß derselbe sofort verstarb. — Die in der Nähe von Ofer (am Harz) belegene Koprolithenwäsche ist bedeutend vergrößert, sodaß jetzt täglich 100 Centner zur Verarbeitung gelangen. Die großen Koprolithen werden, nachdem sie gewaschen, verkauft, während die kleinen auf einer bei Goslar gelegenen Mühle gemahlen werden und nach dem Prozentsatze ihres Phosphorgehaltes ihre Verwerthung finden.

△ **Burg,** 21. Jan. Da streiten sich die Leut' herum über die Gesetzmäßigkeit unserer Pflichtfeuerwehr-Verordnung. Die Einen sagen: Sollte die Polizei die Macht haben, die jungen Söhne unserer Stadt zu Lösch- und Steigerübungen zu kommandiren? Unsere freiwillige Feuerwehr reicht vollständig aus und sie leistet vorzügliches, weil sie freiwillig mit Lust und Liebe ihren Dienst verrichtet. Die Anderen sagen: Die freiwillige Feuerwehr reicht nicht aus, ihr muß ein anderes Institut an die Seite gestellt werden. Wer bürgt uns dafür, daß die freiwillige Feuerwehr bestehen bleibt? Wir müssen uns unabhängig machen von der freiwilligen Feuerwehr. Nun die Sache wird sich auf dem Wege des Gesetzes ordnen lassen. Auf jeden Fall ist ein Vorwärtsschreiten auf dem betretenen Wege anzurathen. Daß unsere freiwillige Feuerwehr mehr Kräfte nöthig hat, um einen ersten Brand zu bewältigen, steht fest. Warum meldeten sich in letzter Stunde erst, als die Pflichtfeuerwehr schon ins Leben treten sollte, so viele junge Leute bei ihr, die früher nie Lust gezeigt hatten, Uebungen mitzumachen? Wenn es hier einmal brennt, so fehlt es nie an Zuschauern jedes Alters, aber die geschulten Kräfte mangeln. Und ist es denn so schlimm für die jungen Söhne und die jungen Bürger der Stadt, 2—3 Uebungen im ganzen Jahre mitzumachen, damit Jeder im Fall der Gefahr wenigstens weiß, wo er zu stehen und was er zu verrichten hat? Ist es denn so schlimm, sich zum Besten des Stadtwohls auch einmal einem erfahreneren, kräftigeren Manne unterzuordnen? Der Fall von Osterwieck mahnt uns wahrlich, das Gemeinwohl in erster Linie zu bedenken. — Der Tuchfabrikant C. Paasche ist als Branddirektor der Stadt Burg von der Regierung bestätigt worden.

— [Personal-Chronik] Dem Pfarrer Ludwig in Groß-Bartensleben, Ephorie Eilsleben, ist der Rothe Adler-Orden IV. Klasse mit der Zahl 50 verliehen. Zu der erledigten evangelischen Pfarrstelle zu Großurleben, Diözes Sundhausen, ist der bisherige Pfarrer in Klein-Vargula Gustav Hermann Theodor Loisier berufen und bestätigt worden. Die erledigte evangelische Pfarrstelle zu Obersdorf, Diözes Sangerhausen, ist dem bisherigen General-Vikar und Hilfsprediger in Teistungen Friedrich Reinhold Löffler verliehen worden. Zu der erledigten evangelischen Pfarrstelle an der St. Ulrici-Kirche in Sangerhausen ist der bisherige Diakonus an genannter Kirche Gustav Reinhold Voigt, zu der evangelischen Pfarrstelle zu Oberwiederstedt, Diözes Mansfeld, der bisherige Hilfsprediger in Jöllenbeck Karl Hermann Kötteritz, zu der evangelischen Pfarrstelle zu Wallstawe, Diözes Salzwedel, der bisherige Pfarrer in Baben Johannes Paul Burkhardt berufen und bestätigt worden.

— [Vakante geistliche und Lehrerstellen.] Die unter Patronat des Direktoriums des königlichen Prediger-Seminars in Wittenberg stehende, mit einem jährlichen Einkommen von ca. 2400 M. (excl. Wohnung) verbundene Pfarrstelle zu Wiederau, Ephorie Liebenwerda, ist durch Versetzung ihres bisherigen Inhabers vakant geworden. Zur Parochie gehören zwei Kirchen. Durch Versetzung ihres bisherigen Inhabers ist die unter Privatpatronat stehende Pfarrstelle zu Reinsdorf, Ephorie Querfurt, mit welcher ein Einkommen von ca. 1607 M. (excl. Wohnung) verbunden ist, vakant. Zur Parochie gehören zwei Kirchen. Die Lehrer- und Küsterstelle zu Hohenlubast, Ephorie Bitterfeld, mit welcher ein jährliches Einkommen von 895 M. (incl. Wohnung und Feuerung) verbunden ist, wird am 1. April vakant. Qualifizirte Bewerber wollen sich bei dem Patron, Graf zu Solms zu Pouch, unter Einreichung ihrer Zeugnisse melden.

× **Aus Ostthüringen,** 21. Jan. Trotz des geringen Entgegenkommens der herzoglich altenburgischen Regierung, welche um das Zustandekommen des Eisenbahnprojekts Meuselwitz-Ronneburg zu fördern, den Bau der projektirten normalspurigen Sekundärbahn Meuselwitz-Gera durch altenburgisches Gebiet nicht gestattet, ist dies Projekt zur Zeit, mit der Absicht, das altenburgische Gebiet zu umgehen, doch bis an die Schwelle der Verwirklichung gefördert. Es liegt nunmehr wesentlich an der Stadt Gera, ob die Schwelle überschritten und das Unternehmen aus dem Bereiche des Projektes den des Handgreiflich-Wirklichen beschreiten soll. Allem Anscheine nach wird Gera den Ausschlag nach dieser Seite demnächst geben. In der jüngsten Sitzung des Gemeinderaths hat das Unternehmen in Schleiz und Lobenstein zur Berathung gestanden. Das Lokalcomité zu Gera hatte sich unter dem Hinweis darauf, daß die Zeichnungen für das Unternehmen in der Stadt Gera und deren nächster Umgegend die Summe von 200,000 M. betragen, an den Stadtrath zu Gera mit der Bitte gewendet, die frühere Zeichnung der Stadtgemeinde von 100,000 M auf 200,000 M. zu erhöhen. Die weitaus überwiegende Mehrzahl der Mitglieder der Stadtverordnetenkörperschaft stellte sich bei der Diskussion der betr. stadträthlichen Mittheilung sympathisch zu dem Unternehmen. Der Stadtrath hatte vorgeschlagen, den Gegenstand einer kombinirten Kommission zur Vorberathung zu überweisen. Die Stadtverordneten erhoben diesen Vorschlag zum Beschluß und nahmen die Wahl der aus ihrer Mitte in die Kommission zu deputirenden Mitglieder vor.

Ψ **Aus Westthüringen,** 20. Jan. Den verschiedenen Eisenbahnbau-Projekten tritt jetzt wieder ein neues hinzu, und zwar von Probstzella über Gräfenthal, Taubenbach, Wallendorf, Lichte, Geiersthal nach Großbreitenbach, wozu sich auf Antrieb verschiedener Fabrikbesitzer in Wallendorf und Lichte bereits ein Comité gebildet hat, welches mit dem Eisenbahnbauunternehmer Bachstein in Verbindung getreten ist. — Vom landwirthschaftlichen Verein des Amtsbezirks Rodach wird in letzterer Zeit auch wieder das Projekt der Sekundärbahn Rosach-Koburg-Rodach betrieben und gleichzeitig ein Anschluß von Rodach aus an die meiningische Strecke Hildburghausen-Heldburg angestrebt.

⊙ **Sondershausen,** 22. Jan. Das fürstliche Konservatorium schreitet in seiner Entwicklung und in dem Streben, eine allen Anforderungen genügende Musikschule zu werden, stetig vorwärts. Die erste im Dezember abgehaltene Schülerprüfung hat nicht nur ein erfreuliches Resultat ergeben, auch die Zahl der Lehrkräfte hat infolge der steigenden Frequenz des Instituts erhöht werden müssen; gegenwärtig sind 20 Lehrer thätig. Das Konservatorium wurde bisher von 60 Schülern und 32 Schülerinnen besucht, von denen 70 von auswärts sind, darunter je 1 aus New-York und Afrika. — In der landwirthschaftlichen Bevölkerung der Unterherrschaft regt es sich allenthalben, um die Interessen der Landwirthschaft aus eigener Initiative zu fördern. Dem Beispiele von Schemberg betreffs Bildung eines landwirthschaftlichen Vereins folgten in dieser Woche die benachbarten Orte Bebra und Bendeleben; im erstgenannten Dorfe traten 60, in Bendeleben 34 Landwirthe dem neugegründeten Vereine bei.

-c **Leipzig,** 21. Jan. Zu solcher Schwindelei wie sie Marie Kunath aus Eisleben trieb und zu dem Vertrauensdusel, wie ihn Theodor Wendler aus Chemnitz besaß, gehört geradezu Genie. Erstere hatte letzterem vorgespiegelt, sie sei eine Waise und habe 21,000 Thaler Vermögen und darauf hin wollte sie nun Wendler heirathen, associirte sich mit dem früheren Wirth im Hôtel de Saxe Chryselius, borgte denselben gehörig an und als schließlich sich die Nichtigkeit der Erbschaft herausstellte, war Chryselius durch die vielfachen Verluste fallit. Wendler war so vertrauensselig, daß, trotzdem er schließlich die Eltern der Kunath kennen lernte, sie also keine Waise war, trotzdem sie ihn von Pontius zu Pilatus schickte, um die Erbschaft zu erheben und kein Mensch etwas davon wußte, er doch in dem festen Glauben an die Erbschaft selbst dann verblieb, als die Kunath die Schwindelei ihm eingeräumt, weil er glaubte, daß sie ihn kaufen wollte. Das Ende vom Liede war, daß beide kurz vor der Hochzeit, die Tafel war schon in einem hiesigen feinen Restaurant bestellt, Möbel, Brautkleid ꝛc. angeschafft, verhaftet und der Herrlichkeit durch die Verurtheilung des Wendler zu 3 und der Kunath zu 4 Jahren Gefängniß ein Ende gemacht wurde. — Gestern wurden ein Schmied und ein Schlosser verhaftet, welche falsche 2-Markstücke angefertigt hatten. — Gestern abend wurde der Schaffner Hildebrand auf der Thüringischen Eisenbahn durch Ueberfahren getödtet. — Mehrere Bahnarbeiter auf dem Güterboden der Magdeburger Bahn wurden dieser Tage wegen Diebstahls verhaftet.

-c. **Chemnitz,** 21. Jan. Vor einigen Tagen fand man einen 17jährigen Arbeiter, Namens Schuricht in den Hinterkopf geschossen auf einer Vorstadtstraße anscheinend leblos und noch in der folgenden Nacht starb derselbe. Man nahm fahrlässige Tödtung an, während sich jetzt herausstellt, daß ein Raubmord geplant war. Der geständige Thäter ist ein Lehrling mit Namen Hirt, welcher durch Räuberromane aufgeregt, nach Amerika wollte und bei dem der Gedanke reifte, den ersten besten zu berauben und mit dem Gelde über den Ozean zu entkommen. Zu einem Raube ist es bei Schuricht nicht gekommen, da dem Hirt doch gegraut hat; letzterer hat vielmehr Revolver und Patronen an verschiedenen Orten versteckt. Die Baarschaft Schurichts betrug übrigens nur 15 Pf. und darum Raubmörder!

Vermischtes.

M. [Die Ausstellung in Nizza,] so schreibt man uns, ist hauptsächlich ins Leben gerufen, um Fremde herbeizulocken; sie ist deshalb auch von dem Sohne des Spielpächters Blanc materiell unterstützt worden. Die offiziellen Kreise haben ihr bis jetzt jede Theilnahme versagt und die Presse enthält sich aller ernsthaften Besprechungen. Der Zweck scheint übrigens auch nicht erreicht worden zu sein, da nach nizzaer Blättern ungefähr 5000 größere möblirte Wohnungen leer stehen.

— [Das Grand Hotel am Alexanderplatz in Berlin] wird, wie man der N.-Z. mittheilt, am 15. Mai eröffnet. Das Hotel liegt unmittelbar am Stadtbahnhof „Alexanderplatz". Es wird fast in allen seinen Theilen elektrisch erleuchtet und eigene Küche nicht führen, sondern nur Kaffee, Thee und kalte Speisen verabreichen, wodurch der sogenannte Tabled'hôtezwang in Wegfall kommt.

— [Mit der Ueberführung von Salonwagen per Dampffähre] wurden am 17. d. in Kopenhagen in Gegenwart mehrerer Eisenbahnbeamten Versuche gemacht. Die regelmäßige Einstellung dieser Wagen soll jedoch erst mit Beginn der Reisesaison erfolgen und man wird alsdann die Reise von den Hauptstädten des Kontinents nach Kopenhagen ohne Wagenwechsel machen können.

— [Samen-Verzeichniß.] Von der Kunst- und Handelsgärtnerei J. C. Schmidt, Samenhandlung in Erfurt, geht uns soeben das diesjährige Preisblatt über Sämereien zu. Schon die erste Seite, die eine sinnvolle, schematisch geordnete Zusammenstellung von Sortimenten in Gemüsesamen aufweist, zeigt, daß es der bekannten Firma daran liegt, dem Blumen- und Gartenfreund die Auswahl zu einer leichten und angenehmen zu machen. Der Katalog ist praktisch und übersichtlich zusammengestellt. Die Zusendung erfolgt franko und gratis.

— [Ein falscher Defregger.] Dem „Dresd. Tgbl." meldet ein Korrespondent aus Berlin unter Gewähr der Richtigkeit eine pikante Betrugsaffaire mit dem Namen Defregger. Ein berliner Bankier kaufte von einem Kunsthändler ein Oelbildchen, Mädchenkopf, mit „Defregger" unterschrieben für 3000 M. In der Freude darüber sandte er eine Photographie des Kopfes an Defregger nach München, um von dem Meister das Jahr zu erfahren, in welchem das Bild gemalt sei. Defregger kannte das Bild nicht und bat um das Original. Dieses ging sofort nach München und erwies sich als eine Fälschung. Dem Urheber verfehlen ist man noch nicht auf der Spur.

— [Zeitungsfusion.] Die „Berliner Montags-Zeitung," eine Schöpfung Adolf Glasbrenners, die nach seinem Tode von Schmidt-Cabanis bis jetzt fortgeführt wurde, wird mitte Februar in dem „Deutschen Montagsblatt" aufgehen.

Handels-, Verkehrs- und Börsen-Nachrichten.

* **Magdeburger Börse,** 22. Jan. Granulated 31,75—32,00. Krystallzucker I. — Krystallzucker II. —,—. Kornzucker von 96% 26,70—27,00 M. Kornzucker von 95% 25,80—26,00 M. Kornzucker von 94% 25,30—25,60 M. Kornzucker Rend. 88% 25,50—25,65 M. Nachprod. 88 — 92% 20,00—23,00 M. Tendenz: Flau. Brodraffinade —, Brodmelis 34,25 M. Gem. Raffinade 32,00—32,50 M. Gem. Melis I. 31,00—31,25 M. Tendenz: Ruhig. Die Notirungen der Kaufmannschaft.

* **Berlin,** 22. Jan. Rüböl pr. 100 Kgr. mit Faß. Termine still. Loco mit Faß —,— bez. ohne Faß —,— per diesen Monat M. u. pr. Jan.-Febr. 66 Mk., pr. Febr.-März —, pr. April-Mai 66,6 bez. pr. Mai-Juni 66,7, Leinöl 100 Kgr. — loco — M., Lieferung —. Spiritus pr. 100 Lt. à 100% = 10,000% Termine fest. Gekünd. 30,000 Lt. Loco m. F. —,—, pr. diesen Monat pr. Jan.-Febr. u. pr. Febr.-März 48,9 bez., pr. März-April —,—, pr. April-Mai 49,5—49,6 bez., pr. Mai-Juni 49,7—49,7 bez., pr. Juni-Juli 50,5—50,6 bez., pr. Juli-Aug. 51,5 bez., pr. Aug.-Sept. 52 bez., Spiritus pr. 100 Liter à 100% gleich 10,000% loco a. Kr. 48,3—48,2 bez.

* **Magdeburg,** 22. Jan. (Gebr. Friedeberg.) Landweizen 178—186 M. Weiz —,— M., glatter engl. Weizen 167—177 M., Kaufweizen 157—165 M., Roggen 148—158, Chevaliergerste 172—196, Landgerste 152—165 M., Hafer 138—154 M. per 1000 Kg.

Nachrichten des Standesamts Halle vom 21. Jan.

Aufgeboten: Der Schlosser August Hermann Lindemann und Friederike Wilhelmine Margarethe Kaufmann (Spitze 33). Der Handarb. Gottlieb Johann Karl Kalze und Christiane Friederike Amalie Klara Linke (Böllbergerweg 5 und Bäckergasse 9). Der Oberarbeiter Johann Friedrich Köhler und Christiane Rosamunde Amalie Silger (kl. Schlamm 5 und Alter Markt 20). Der Tagearbeiter Josef Pietrzak und Veronika Somiecki (Conradau).

Eheschließungen: Der Maurer Karl Louis Schröder und Marie Friederike Titz (Fleischergasse 24 und gr. Steinstraße 17). Der Schriftsetzer Franz Christoph Fritz Hofmann und Anna Amalie Therese Brendel (Alter Markt 3 und gr. Steinstr. 32a).

Geboren: Ein unehel. S. (Rannischestr. 11). Dem Schuhmacher Friedrich Schubach eine T., Helene Frieda Emilie Ida (Taubengasse 3a). Dem Fabrikant Louis Plaut eine T., Helene (Leipzigerstr. 71). Dem Kaufmann Emil Jahn ein S., Eduard Emil (gr. Märkerstr. 6). Dem Maurerpolier Karl Schmidt ein S., Otto Friedrich (Harz 31). Dem Comtoirist Albert Blieske ein S., Albert August Georg (Oberglaucha 3). Dem Schlosser Emil Breitenstein ein S., Paul Otto Walther (Magdeburgerstr. 80). Dem Handarbeiter Franz Stock ein S., Friedrich Franz Otto (Taubengasse 14). Dem Tischlermstr. Karl Fuchs ein S., Friedrich Karl (gr. Ulrichstr. 55). Dem Konditor Bruno Hofmann eine T., Margarethe Ottilie (Georgstr. 2). Dem Barbierherrn Franz Steinbeis ein S., Franz Richard Paul (gr. Schlamm 4). Dem Kaufmann Theodor Stade eine T., Gertrud (Königstr. 16). Eine unehel. S. (Martinsgasse 7). Dem Zimmermann Martin Trinks eine T., Bertha (Parkstr. 2). Dem Schmiedemstr. Friedrich Knauth eine T., Frieda (Magdeburgerstr. 47). Dem Tischler Otto Schreckenbach eine T., Marie Klara Minna (Riemeyerstr. 15). Ein unehel. S. (Entbind.-Institut).

Gestorben: Des Strafanstalts-Sekretär Martin Gajewski Ehefrau Klara geb. Otto, 24 J. 10 M. 5 T., Phthisis (am Kirchth. 16). Des Handarb. Franz Jänisch S. Robert, 2 J. 14 T., Atrophie (Klosterstr. 6). Die Wittwe Christiane Zwencker geb. Bauer, 79 J. 11 M. 14 T., Altersschwäche (kl. Märkerstr. 3). Der Schuhmachermstr. Albert Baumgarten, 41 J. 11 M. 8 T., Magenkrebs (kl. Sandberg 5). Der Böttchermstr. Karl Deutsch, 48 J. 7 M. 7 T., Emphysem (Karlstr. 1a). Anna v. Hanstein, 20 J. 4 M. 12 T., Colaps (Gütchenstr. 16). Der Kanzlist Hermann Jacoby, 60 J. 10 M. 27 T., Lungenlähmung (Klausthorvorstadt 16). Des Handelsmann August Föhre T. Martha, 1 M. 15 T., Schwäche (Fleischergasse 16). Louise Bärwald geb. Zielenenne, 37 J. 5 M. 17 T., Herzparalyse (Geiststr. 40).

Fremdenliste.

Angekommene Fremde vom 22. bis 23. Jan.

Stadt Hamburg. Gutsbes. Grotzhoff m. Fam. a. Gilebijch. Maler Steenbeck u. Kommerzienrath Scheyplenberg a. Berlin. Fabrikbes. Kauling a. Leipzig-Plagwitz. Oekonomierath Schütze m. Gem. a. Heinsdorf i/Schlesien. Bergassessor Lücke a. Klausthal. Rittergutsbes. Burgard a. Brunnow i/Posen u. Braune a. Posen. Kaufleute: Sinchinski, Frommelt, Kroner, Lazarus, Hirsch u. Thielhorn a. Berlin. Sippel a. Dresden. Jöerß a. Plauen i/S. Biergräber a. Düren. Müller a. Osterode a/Harz. Stephan a. Geb. i. Baiern. Eichrich a. Straßburg i/E. Hüsemann a. Altenburg. Bach a. München. Pollet a. Hannover. Bruns a. Lübeck. Kallmeyer a. Erfurt.

Kronprinz. Amtsrath Strauß u. Dr. jur. Strauß a. Großalsleben. Dr. phil. Weiß a. Ungarn. Goigtländer m. Gem. a. Chemnitz. Kaufleute: v. Lossow a. Wurzen. Sulze a. Leipzig. Freystadt a. Berlin. Müller a. Winkel. Wommer a. Königsberg. Gried a. Straßburg. Jammet a. Manchester. Blum a. Frankfurt a/M.

Goldner Ring. Fabrikbes. Rust a. Linden b/Hannover. Frau Rockstroh m. Frl. Tochter a. Weißenfels. Assessor Seyfert a. Schönebeck. Hauptmann Branse a. Debcestedt. Kaufleute: Frucht a. Plauen. Konradi, Buchmann, Müller u. Wilkens a. Leipzig. Drumm m. Schwester u. Frau Beide a. Karlsruhe. Spiper a. Dresden. Heller a. Zadel a. Berlin. Ring a. Breslau. Steulmann a. Bern. Salomon a. Eberfeld.

Stadt Zürich. Ing. Löwe a. Mühlhausen. Insp. Wernicke a. Berlin. Kaufleute: Lesser u. Hennig a. Berlin. Tieke a. Dresden. Lehnert a. Leipzig. Wernicke a. Magdeburg. Brauer a. Braunschweig. Schmidt a. Remscheid. Winkler a. Nordhausen. Sachse a. Kassel. Wald a. Westfalen. Goldstein a. Hamburg.

Goldene Kugel. Steuer-Insp. Hornung m. Gem. a. Eisleben. Ing. Weber a. Darmstadt. Techn. Hitzigrath a. Liegnitz. Brennereibes. Fölsch a. Hameln. prakt. Arzt Dr. Löser a. Leipzig. Dr. Kettler a. Berlin. Kaufleute: Taubert a. Bremen. Volkmer a. Köln. Redler a. Saar. Heinemann a. Lüdenscheid. Preuß a. Soest. Prößdorf a. Grafenthal. Kögler a. Leipzig. Köhler u. Thielmann a. Mainz. Wallach a. Mühlhausen i/Th. Schmidt a. Chemnitz. Gundermann a. Gladbach. Richter a. Rheydt. Schaster a. Görlitz. Wermelsbagen a. Altstadt. Henrich a. Eisenach. Schüttler a. Bingen. Salomon u. Schröder a. Berlin.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18840124037/fragment/page=0001

Für Müller.

Familienverhältnisse halber ist eine Bockmühle mit 4 Morgen Feld, flotte Lohnmüllerei in einem gr. Dorfe bei Köen, in Mitte von vier Ortschaften gelegen unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. 1100 Thlr. können auf Wunsch stehen bleiben. Selbstreflectanten erhalten jede nähere Auskunft durch meinen Bevollmächtigten Herrn **Wilh. Vieweg** zu **Köen** kostenfrei ertheilt.

Wasserkraft,

zu jeder Zeit ausreichend, 10 Pferdekräfte stark, für Fabrik rc., auf 12 oder längere Jahre zu verpachten. ½ Std. von der Bahn und ebene Zufuhr. Arbeitskräfte billig. Offerten unter **A. Nr. 110** an **Rud. Mosse, Jena.**

Guts-Verkauf,

auch **Tausch**, gegen 2000 Thlr. Baarzahlung. Ein **schönes Gut** von 102 Mrg., Prov. Hessen, eben, tiefgr. Boden, in nächster Nähe v. Kreisstadt u. Zuckerfabr., Verhältn. halber sof. zu verk. zc. Preis billigst, 12,000 Thlr. Off. sub **M. r. 26806** bef. **Rud. Mosse**, Halle.

Zu verkaufen ein **Wohnhaus** mit Garten nahe am Gymnasium. Reflectirende woll. Adr. sub **S. E. 649** bei **J. Barck & Co.** niederlegen.

Eingetretener Verhältnisse halber bin ich gezwungen meine beiden Häuser kl. Schlamm 3 billig zu verkaufen, worin sich eine gangbare Restauration befindet, wie auch die Häuser sich sehr gut verzinsen. Sprechstunden von 2—5 Uhr Nachmittags daselbst.

Ein **mittleres Haus** mit geräumigem Hof u. passend zur Einrichtung einer Werkstatt in Nähe der Bahn zu kaufen gesucht. Off. sub **R. 19741** an **H. Gräfe**, Halle a/S. erbeten.

Eine kleinere **gutgehende Restauration sofort zu verpachten.** Zur Uebernahme gehören 1300 ℳ. Näheres bei **Heidenreich**, Laurentiusstr. 12, p.

Ein Hôtel mit 52 Betten und 25 Fremdenzimm., Equipage und vollständigem Inventar, in einer schönen Stadt, von Badegästen viel besucht, habe mit 6000 Thlr. Anz. sofort billig zu verkaufen.

Eine **flotte Restauration** mit 700 Hltr. Bier- und 40 Faß Rothwein-Umsatz, giebt noch 200 Thlr. Miethe, habe für 10400 Thlr. mit 2000 Thlr. Anz. zu verkaufen.

Sehr gute Mühlen habe mit 2000 Thlr. Anz. zu verkaufen.

Kleine Gasthöfe mit und ohne Land habe je mit 1 bis 4000 Thlr. Anz. zu verkaufen.

Villa's hier und in Badeörtern, habe im Auftrag zu verk.

Güter jeder Größe habe und suche zu jeder Zeit zu kaufen und zu verkaufen.

Geschäfts- u. Privathäuser, Ziegeleien, Brauereien und Bäckereien habe jederzeit preiswerth im Auftrag zu verkaufen. **A. Heubach**, Güteragent, **Erfurt**, Kettenhauergasse 1.

Brauereiverpachtung.

Eine im besten Betriebe befindliche, ober- und untergährige Brauerei, mit vorzüglichen Eis- und Lagerkellern, neueingerichtetem Sud- und Malzhaus, die einzige im Ort, ist unter vortheilhaften Bedingungen zu verpachten. Adr. schriftlich man unter B. R. 42 an die Annonc.-Exp. von Haasenstein & Vogler, Halle a/S.

Bleiweißfabrik,

complet eingerichtet, Eisenbahn-Verbindung nach allen Richtungen, Schifffahrt ist unter günstigen Bedingungen sofort zu verkaufen oder zu verpachten. Gefl. Adressen unter **M. R. 333** an **Rud. Mosse, Dresden.**

Meine neben **Hinsdorf** b. Quellendorf belegene **Ziegelei** mit 42 Morgen Grundstücke (Rübenboden) bin ich eingetretener Umständehalber willens, unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen. Nähere Auskunft ertheilt **Hilmar Bettziecke** in Hinsdorf.

Geschäfts-Kauf.

Ein junger strebsamer Kaufmann sucht ein möglichst altes, mittleres, renommirtes **Destillations-Geschäft** zu kaufen resp. zu pachten. Derselbe würde auch als **Socius** in ein Geschäft eintreten event. behufs späterer Uebernahme dort Stellung nehmen. Gefl. Adressen sub **M. B. 22** an **G. L. Daube & Co., Leipzig.**

Ein in Merseburg belegenes herrschaftl. eingerichtetes **Wohnhaus** mit großem Vor- u. Hintergarten u. großem Seitengebäude mit Thoreinf., zu verk. Off. unt. **H. 571** an **J. Barck & Co.**, Halle a/S.

Haus-Verkauf.

Ein Haus, welches einen jährlichen Miethzins von 1200 ℳ einträgt, ist für den festen Preis von 15,900 ℳ mit geringer Anzahlung zu verkaufen. Näh. Taubengasse 17a im Erdgeschoß.

Ein frequenter **Gasthof mit Tanzsaal** in einem größeren Dorfe bei Mansfeld soll nebst Garten, 5 Morgen Acker rc. aus freier Hand verkauft werden. Hierauf Reflectirende wollen ihre Briefe unter Chiffre **100** an die Exp. des **Mansfelder Kreisblattes** (Allg. Anz.) in Mansfeld einsenden.

Ein Haus-Grundstück

in bester Geschäftslage der inneren Stadt **zu kaufen gesucht.**
Offerten mit Angabe des Preises und der Anzahlung unter **P. 254** an die Exp. d. Ztg. erbeten.

Ein kleineres Haus,

womöglich mit Gärtchen in Halle oder Giebichenstein ohne Unterhändl. zu kaufen gesucht. Gef. Off. unter **O. 253** in der Exp. dieser Ztg. niederzulegen

Eine seit langen Jahren im Betriebe gewesene

Töpferei

ist unter sehr günstigen Bedingungen an zahlungsfähige Leute sofort zu verkaufen. Näh. bei Haasenstein & Vogler, Halle a/S. sub B. V. 46.

Ein seit längeren Jahren bestehendes **Colonial-, Porzellan- und Kohlen-Geschäft** in einem kleinen lebhaften Landstädtchen ist anderweitiger Unternehmungen halber mit oder ohne Warenlager **sofort zu verkaufen**, jährlicher Umsatz darin 20,000 ℳ. Anfragen von Selbstkäufern unter **O. N. 617** durch **Haasenstein & Vogler, Magdeburg** erbeten.

6 bis 7000 Mark

Auf gute Stadthyp. sofort oder später von Selbstdarleihern gesucht. Off. unter **C. X. 73** an **Haasenstein & Vogler, Halle a/S.** erbeten:

Eine Million Mark Cassengelder

gegen ländliche Hypothek zu 4¼ Prozent sofort zu verleihen. Markranstädt, Zwenkauerstr. 34. F. Eckstein, Priv.-Secretair.

Per 1. April sind 30,000 und 10,500 ℳ auf Landhypothek und per jetzt oder später 6000 ℳ auf Stadthypothek durch mich zu verleihen.
M. Reiche, Königsstraße 19.

4—5000 Mark

als Hypothek auf ein hiesiges Grundstück gesucht. Gef. Offerten von Selbstdarleihern unter **C. U. 70** beförderm **Haasenstein & Vogler** hier.

Laden-Vermiethung.

In bester Geschäftslage **Merseburgs** ist ein schöner Laden, worin seit 6 Jahren **Wollen- und Weißwaarengeschäft** betrieben, nebst geräumiger Wohnung per 1. April zu vermiethen. Näheres
Gebr. Schwarz in **Merseburg.**

Ein kleiner **Laden mit Wohnung** für **Uhrmacher** rc. in bester Lage zu verm. Auskunft ertheilt **H. Gräfe**, große Märkerstraße 7.

Ein freundlicher **Laden** nebst Stube ist billig zu vermiethen
Weidenplan 18.

Herrsch. Wohn., 2 u. 3 T., 180 Thlr. u. 150 Thlr., 3 St., 2 K., K. u. Z. zum 1. April zu verm. Magdeburgerstr. 29.

Part.-Wohn., 2 St., 2 K., K., 120 Thlr., zu verm. **Mühlgraben 2b.**

Wohnung von 2 St., 2 Kamm., Küche u. Zubehör per 1. April a. c. zu **miethen gesucht.** Gef. Offerten sub **P. g. 26837** an **Rud. Mosse, Brüderstr. 6** erbeten.

Die II. Etage gr. Steinstr. 69 am 1. April zu **vermiethen.**

Gesucht

eine gesunde kleine **Mittelwohnung**, womöglich mit Garten.
H. Peickert, kl. Steinstr. 2, III.

Hofwohnung, 3 St. (zum Abvermiethen geeignet), 2 K., K. rc. zu 300 ℳ an kinderlose Leute zu vermiethen. Nähe Waisenhaus. Näh. in der Exp. d. Ztg. [48

Herrschaftl. Wohnung mit Garten,

6 Zim. nebst Zub. z. 1. April z. verm. Besicht. v. 10 ab. **Albrechtstr. 21, II.**

Eine **Wohnung** von 4 Stuben, 4 Kammern, Küche und Zubehör zum 1. April im Ganzen oder getheilt zu vermiethen. Näh. Landwehrstr. 6 i. L.

Stube, Kammer, Küche u. s. w. ist zu vermiethen und an einz. Leute verhältnißhalber sofort zu beziehen
Giebichenstein, Burgstraße 35.

Eine ältere Dame sucht zum 1. April eine **Wohnung** von 50—70 Thaler. Gefl. Offerten unter **Q. 255** in der Expedition dieser Zeitung erbeten.

Eine Stube, 2 Kammern, Küche nebst Zubeh. zum 1. April zu bez. kl. Ulrichstr. 31.

Herrsch. Wohnung parterre und II. Etage zu vermiethen
Magdeburgerstr. 31e.

Herrschaftl. Wohnung

Bel-Etage, best. in Salon, 4 Stuben, Balkon und Zub. wegzuwsh. zum 1. April weiter zu verm.
Weber, Merseburgerstraße 3. Nächste Nähe des Bahnhofs.

Eine Wohnung an kinderlose Leute 1. April zu vermiethen
Giebichenstein, Brunnenstraße 15.

Kleine Stube sofort zu verm. Saalberg 23.

Möbl. **Wohnung**, part., wegen Versetzung billig per 1. Febr. zu vermiethen **gr. Steinstraße 50.**

Wohnung von 3 heizbaren Zimmern u. Zubehör 1. April zu verm.
Albrechtstraße 2, 1 Tr.

Junge Leute suchen eine **Wohnung**, best. aus St., K., K. Zu erfragen **Charlottenstraße 7**, im Laden.

Eine Wohnung zu 130 Thlr. sofort oder später zu beziehen **Mühlweg 30.**

Die 2. Etage **Scharrngasse 2** ist zu verm. u. 1. April zu beziehen.

Möbl. **Stube** an 1—2 Herren zu vermiethen Landwehrstraße 6 i. L.

Kl. möbl. Stube f. anst. Hrn. bill. zu verm. **Steinbocksgasse 4**, 1 (a. Trödel).

Eine **freundlich möbl. Stube und Kammer**, in der Nähe des **Gymnasiums**, zum 1. April zu **vermiethen.** Näheres **gr. Ulrichstr. 6** im Laden.

Frdl. möbl. Wohn. ℳ 12 Schmeerstr. 13.

Möbl. Zimmer zu v. Landwehrstr. 9, II.

Möbl. Z. zu v., 12 ℳ Kaulenberg 1, II.

Frdl. möbl. Stube verm. Parkstr. 7, I. l.

Elegant möbl. Stube u. Kammer zu verm. **kl. Ulrichstraße 26, II.**

Möbl. Zim. sof. **gr. Ulrichstr. 29**, III.

Möbl. Stube u. K. Franckestraße 7, p.

Anständige Schlafstelle Geiststraße 47.

Anst. Schlafst. gr. Brauhausg. 4 im Hofe I.

Anst. Schlafstelle mit Kost Kuttelhof 4.

Logis für 1 anst. Herrn Dachritzg. 13.

Pension in Weimar.

Ein junges Mädchen von 12—15 Jahren, welches das Sophienstift besuchen soll, findet liebevolle Aufnahme und gewissenhafte Beaufsichtigung der Schularbeiten in einer den höheren Ständen angehörigen Familie. Auskunft ertheilt Herr Gymnasial-Direktor **Weniger** in **Weimar.**

Pension.

2—3 Schüler finden noch gute Pension mit Beaufsichtigung bei den Arbeiten. Nähere Auskunft ertheilt gern Herr Gastwirth **Beil, gr. Steinstr.**

Schüler, welche das hies. Gymnasium besuchen wollen, finden bei mir freundl. **Pension.** Eigenes Haus ohne Miether, in großem Garten, schöne gesunde Lage am Berge und Walde.
Blankenburg a/H. **Arnold Wellmer.**

Damen finden freundl. liebevolle **Pflege** u. strengster Discr. bei Frau Hebamme **Elke, Egeln** b. Magdeburg.

Hofmeister-Gesuch.

Ein Hofmeister, der seine Tüchtigkeit durch Zeugnisse genügend nachweisen kann, findet Stellung zum **1. April c.** bei **G. Otto** in **Gorsleben** b/Salzmünde a/S.

Ein Gärtnergehilfe,

der im Gemüsebau, Topfpflanzen und Frühtreiben erfahren ist, sucht auf einem Gute oder in einer Gärtnerei zum 1. Februar oder später Stellung.
O. Bachmann, Eisleben.
Verbindungsstraße 10a.

Zum sofortigen Antritt wird für eine **Buchbinderei** in Bernburg ein tüchtiger **Gehülfe** auf Sortiment- und Kindenarbeit gesucht. Solide junge Leute, denen mit wirklich dauernder Stellung gedient ist, wollen Offerten sub **G. L. D. 619** an **J. Barck & Co.** in Halle a/S. senden.

Ein **junger Mann**, welcher die Berechtigung zum einj. Militärdienst besitzt, wünscht auf einem größeren Gute die Oekonomie zu erlernen.
Gef. Offerten unter **B. H. 650** an **J. Barck & Co.** in Halle a/S. erb.

Einige **Maurer** gesucht Wuchererstr. 31.

Verh. Knechte, Drescherfam. und Futterknechte suchen sofort oder später Stellen. **Ein Kuhhirt** 1. April ges. d. **Fr. Deparade**, gr. Schlamm 10, I.

Ein nücht. zuverlässiger Mann, mit besten Zeugnissen versehen, sucht per 1. April Stellung als **Hausmann oder Marktthelfer.** Gef. Offerten an **R. Hölzner**, R.-Clobicau erbeten.

Kellner und Hausburschen sofort gesucht durch
Pauline Fleckinger,
Leipzigerstraße 6.

Für ein hiesiges **Bank-Contor** zum **sofortigen** Antritt ein

Commis

mit nur feinen Referenzen bei **gutem Salair ges.** Off. sub **S. g. 26825** bef. **Rud. Mosse, Brüderstr. 6.**

Wegen Ausscheiden des bisherigen Theilhabers wird für eine
Lohn- und Handelsmühle
mit guter Wasserkraft in Thür. ein in der **Handelsmüllerei besonders erfahrener Theilnehmer gesucht.**
Näheres unter Adresse **R. i. 20763** durch **Rud. Mosse**, Brüderstraße 6.

Tüchtige Agenten

für Privatkundschaft
werden von einem leistungsfähigen
Bordeaux-Weinhaus
welches Depotlager in Berlin hält, gesucht. Nur auf gute Referenzen gestützte Offerten finden Berücksichtigung. Adr. unter **S. D. 859** befördr. die Annonc.-Exp. v. **Haasenstein & Vogler**, Berlin SW.

Kinderlose anständige Leute suchen eine **Hausmannsstelle** sof. oder zum 1. April. Offerten unter **20824** bef. **Rud. Mosse, Brüderstraße 6.**

Per 1. März wird für die Gespanne ein tüchtiger, energischer Hofmeister gesucht.
Rittergut Gebesee bei Erfurt.

Ein j. geb. Mann, w. f. Militärzeit genügte, gegenwärtig als Krankenwärter thätig u. dem die besten Zeugn. z. S. stehen, sucht baldmöglichst Stellung als Wärter od. Diener bei einem ält. Herrn. Off. sub **D. z. 26767** bef. **Rudolf Mosse, Brüderstraße 6.**

Ein mit **Gemüsebau, Blumenzucht und Gewächshaus** vollständig vertrauter, gut empfohlener **Gärtner** wird **gesucht.** Antritt möglichst 15. Februar.
Rittergut Obhausen-Johannis bei Querfurt, Station Oberröblingen a/See.

Lehrlings-Gesuch.

Junge **kräftige Leute** ordentlicher Eltern, welche Lust haben, in meiner **Gürtlerei** das **Formen, Giessen, Feilen** und **Drehen zu erlernen**, werden gegen Entschädigung von Kostgeld, **pro Woche 3 ℳ**, sofort oder 1. April angenommen.
Andreas Haassengler, Magdeburgerstraße 30.

Lehrlings-Gesuch.

Für mein **Material- u. Colonialwaaren-Geschäft suche** zu Ostern oder 1. Mai einen **Lehrling** aus anständiger Familie. Lehrgeld wird nicht beansprucht, Kost und Logis frei im Hause. Gesuche unter **R. g. 26831** bef. **Rud. Mosse, Brüderstr. 6.**

Einen Barbier-Lehrling sucht

Alb. Pfeiffer, Osmünde b/Gröbers.

Bäcker-Lehrling

sucht **Th. Hartmann**, Merseburg, Delgrube Nr. 23.

Einen **Lehrling** sucht zu Ostern.
R. Fleischer, Bäckermstr., Giebichenstein, Brunnenstraße 20.

Einen Sohn anst. Eltern, welcher Lust hat, die **Gürtlerei u. Gelbgießerei** zu erlernen, sucht zu Ostern.
C. Jache, Gürtler- u. Gelbgießermstr., Sophienstraße 17.

Für mein **Tuch-, Manufactur- u. Confections-Geschäft** suche ich jetzt schon event. zu Ostern einen **Lehrling.**
Oscar Ziegler, Weißenfels.

Ein Lehrling,

der Lust hat, die Tischlerei zu erlernen, kann Ostern in die Lehre treten. **A. Mühlberg, Gerbstädt, Bau- und Möbel-Tischlerei.**

Ein Lehrling gesucht.

Julius Meyer, Uhrmacher, **Markt 21/22.**

Einen **Lehrling** sucht **R. Bieler**, Bäckermeister, **Geiststr. 59.**

Ein **Lehrling** wird gesucht von **Aug. Krumpe**, Schuhmacher, Teutschenthal.

Ostern kann ein **Lehrling** in meine **Holz- und Eisenbeinwerkstatt** eintreten. **Alb. Krüger,**
Drechslermeister, gr. Rittergasse 3.

Ein Lehrling

wird zum sofortigen Antritt gesucht.
A. Otto Schmidt,
Feilenfabrik.

Einen **Lehrling** sucht
C. W. Mentzel, Drechslermstr., Kuhgasse 6.

Wir **suchen** per **1. April 1884** für unser **Comptoir** einen

Lehrling

mit guten Vorkenntnissen.
Dicker & Werneburg,
Thurmstraße 16.

Ein **Knabe**, welcher die **Buchbinderei gründlich erlernen will**, wird **gesucht.**
Hermann Renner, Schkeuditz, Buchbinderei und Papierhandlung.

Einen **Barbierlehrling** sucht zu Ostern **Aug. Frenzel**, Nauendorf a/P. (Baden-Baden).

Für mein Colonialwaaren- und Destillationsgeschäft suche zu Ostern einen **Lehrling.**
Eisleben. F. C. Brückner.

Lehrlings-Gesuch.

Für meine **Delicatessen- u. Colonialwaaren-Handlung** suche ich zum 1. April einen **Lehrling** mit guter Schulbildung. Kost und Logis im Hause.
Julius Bethge,
Leipzigerstraße 2.

Conditor-Lehrling

wünscht **D. Lehmann**, Leipz.-Str. 105.

Einen **Lehrling** sucht
Franz Stümpfel, Klempnermeister, gr. Ulrichstraße 15.

Für mein **Eisenwaaren-Geschäft** suche per sofort oder Ostern einen

Lehrling.

Rud. Schmaltz.

Lehrlings-Gesuch.

Für mein **Colonialwaaren-Geschäft**, verbunden mit **Destillations-Anstalt**, suche per 1. April cr. einen mit den nöthigen Schulkenntnissen versehenen jungen Mann, Sohn achtbarer Eltern, als **Lehrling.**
Otto Erlecke.

Ein **2. Bursche** mit guten Attesten gesucht. Reitbahn, Barfüßerstraße 15.

Ein gewandtes, kräftiges, junges **Mädchen**, am liebsten vom Lande, welches die Wirthschaft unentgeltlich erlernen und sich gleichzeitig der häuslichen Arbeiten zur Stütze der Hausfrau unterziehen will, findet bei Unterzeichnetem zum 1. März Stellung.
Haidemühle b/Herzberg, Rgbz. Merseburg.
H. Schlobach, Mühlenbesitzer.

Eine perfekte Kochmamsell
wird zum 1. oder 15. Febr. **gesucht.**
Restaurant „zur blauen Traube", Merseburgerstraße 31.

Geübte
Weiß-Waschinen-Näherinnen
können sich mit Probearbeit melden bei
Adolf Sternfeld,
gr. Ulrichstr. 3.

Gesucht wird ein Mädchen, das selbstständig kochen kann u. Hausarbeit mit übernimmt. **A. Hugo**, Grafenweg 24.

Ein gutes **Dienstmädchen** v. Lande nach Bitterfeld zum 1. April gesucht. Zu erfragen bis zum 27. Januar bei Rentiere **Prinz**, Georgstraße 10, II.

1 j. Mädchen sucht als Mamsell z. 1./2. od. 1./3. Stellung. Adr. u. **N. 252** an die Expedition d. Ztg.

Eine Dame w. einem Wittwer oder älteren Herrn die Wirthschaft zu führen. Offerten unter **R. i. 20815** an **Rud. Mosse**, Brüderstraße 6.

Familien-Nachrichten.

Verlobt: Anna Huinagel u. Julius Beyer (Zeitz); Lina Stroebel u. Fm. Franz Handrock (Zeitz); Elisabeth v. Keller und Lieut. Max v. Bieschel (Altenpfalkhow); Marianne Ideler und Predigtamtscand. Johannes Schneider (Hakenberg); Franziska Bedena und Prem.-Lt. v. Zeuner (Hamburg); Frl. Hedwig Haacke (Schlabendorf); Luise Müller u. Reg.-Bauführer Otto Conrad (Berlin); Clara Leideritz und Landgerichtsdirektor Clemens Schmidt (Leipzig).

Geboren: Ein Sohn: Hrn. Oberlehrer Dr. Otto Loewe (Stettin); Hrn. Kammerherrn Drost v. Oertzen-Rattey (Mirow); Hrn. Rittmeister Hans von Meyerinck (Durchlach); Hrn. Major Schneider (Bromberg). — Eine Tochter: Hrn. Forstmeister Graf Bethusy-Huc (Koblenz); Hrn. Rittmstr. Dreßler (Leubus); Hrn. Oberförster Linnenbrinck (Raumburg, Kassel); Hrn. Bauinspektor G. Biedermann (Aurich); Hrn. Prem.-Lieut. Bucher (Gohlis).

Gestorben: Reg.-Kanzleirath Franz Julius Streiau (Langfahr); Commerzienrath Julius Pintsch (Fürstenwalde); Kfm. August Schindler (Theißen); Hrn. Hauptm. Schaper (Berlin) T. Anneliese; Mrs. Henriette Purdie (Wiesbaden); Frau Lieut. z. S. Gräfin Elisabeth Johanna Moltke (Berlin); Hrn. v. Saldern (Plattenburg) S. Bodo; Frau Pastorin Methilde Krummheuer (Beklow bei Gummin); Rittergutsdirektor a. D. Gustav Adolf Wilhelm v. Witte (Falkenwalde); Generalmajor z. D. Albert Crusius (Kolberg-Gründe); Zahlmeister Friedrich Zahn (Gleiwitz); Rittergutsbes. Louis v. Neumann (Weedern); Frau Prof. Dr. Larsow (Berlin); Hrn. Dr. Wilh. Michaelis (Berlin) S. Friedrich; Kanzleirath Gottfried Knauth (Berlin); Frau verw. Baumip. Lody (Berlin); Rechnungsrath Eduard Brop (Potsdam); Justizrath Herm. Klemm (Berlin); Oberfinanzrath a. D. Ludwig Kritter (Hannover); Frau Hauptsteuerrathsassistent Clara Bading (Münden); Insp. Joh. Gottlob Sonnenberg (Entritzsch); Kammerherr v. Heldorff-Gleina (Baden-Baden).

Halle. Druck und Verlag von Otto Hendel

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18840124037/fragment/page=0002